

EMMENDINGEN

www.badische-zeitung.de/emmendingen

4831 Stunden für die Ruine

Der Verein zur Erhaltung der Ruine Hochburg zieht Bilanz und freut sich über weitere Helfer.
Emmendingen, Seite 22

Bilder voller Überraschungen

Neue „Farbstarke Malerei“ von der fast 99-Jährigen Hilde Glaser ist in der Metzger-Gutjahr-Stiftung ausgestellt.
Emmendingen, Seite 23

Ganz auf der Höhe der Zeit

Die Sexauer Sportschützen haben ihre Schießanlage in fünf Jahren den neuen Vorschriften angepasst.
Sexau, Seite 24

Bündelungsvorstoß wird unterstützt

Hochspannungstrasse: Hurth und Schäfer befürworten Vorschlag des BUND-Regionalverbands.
Kreis Emmendingen, Seite 29

Die Rohbauphase ist abgeschlossen

Am Kindergarten Elzdammnest, dem mit fünf Millionen Euro größten Bauprojekt der Stadt, wurde Richtfest gefeiert

Von Gerhard Walser

EMMENDINGEN. Mit Kosten in Höhe von fast fünf Millionen Euro ist es das derzeit größte Bauprojekt in der Stadt. Jetzt wurde am Neubau des evangelischen Kindergartens Elzdammnest Richtfest gefeiert. Der künftig viergruppige Kindergarten, der auch die Cafeteria der benachbarten Grundschule beherbergen soll, soll im Februar 2017 fertig werden. „Die Maßnahme liegt im Kosten- und Terminplan“, freut sich Oberbürgermeister Stefan Schlatterer.

Scherben bringen bekanntlich Glück. Und so flog auch das Weinglas beim letzten Schluck der Zimmerleute vom Dach des eingeschossigen Gebäudes mit geplanter Wucht auf den Boden. Matthias Neumann, Mark Büker und Pascal Bastian von der Firma Holzbau Büker hatten zuvor in launigen Versen den traditionellen Richtspruch geleistet und das mit bunten



Mit dem Richtspruch vom Dach des Neubaus wurde die Fertigstellung des Rohbaus gefeiert. FOTOS: GERHARD WALSER



Die künftigen Nutzer freuen sich schon auf das neue Gebäude.

Bändern geschmückte Tännchen aufgerichtet. Die Umstehenden – neben Vertretern von Träger, Stadtverwaltung, Gemeinderat und beteiligten Handwerksbetrieben auch einige Kinder – quittierten den symbolischen Akt mit Beifall.

Ortsvorsteher Heinz Sillmann freute sich über die „Halbzeit“ an dem ehrgeizigen Projekt nur neun Monate nach dem ersten Spatenstich: „Die Handwerker haben richtig gut und schnell gearbeitet“. Der für viele zunächst „außergewöhnliche Standortvorschlag des Architekten“ – auf dem früheren Parkplatz der Elzhalle statt am alten Standort zu bauen – habe

sich als richtig erwiesen. „Der Bau wird sich sehen lassen können“, lobte auch Oberbürgermeister Stefan Schlatterer und könne im Umfeld von Halle und Schule „zum Zentrum der Ortschaft“ werden. Die gemeinsame Wärmeversorgung für Kita und Elzhalle wird über ein von den Stadtwerken betriebenes Blockheizkraftwerk erfolgen. Der dabei erzeugte Strom wird größtenteils vor Ort verbraucht. Die steigenden Kinderzahlen und das Bevölkerungswachstum rechtfertigten laut Schlatterer die hohen Investitionen. Insgesamt wird der neue Kindergarten fünf Millionen Euro kosten – 4,15

Millionen entfallen auf das Gebäude, 450 000 Euro auf die Außenanlagen und 400 000 Euro auf die Parkplätze, die neu hergerichtet werden müssen. Aktuell laufen die Installations- und Ausbauarbeiten. „Das Gebäude vermittelt ein warmes geborgenes Gefühl von Anfang an“, verwies Architekt Walter Hess auf die bewusst gewählte Holzbauweise, die „ökologisch und nachhaltig“ sei.

Nach der Fertigstellung im Februar 2017 und dem folgenden Umzug sollen das alte Gebäude abgerissen und die Außenanlagen gestaltet werden. Bis Juni 2017 soll dann alles fertig sein.

Der 8er-Rat startet durch

Neue Jugendbeteiligung

EMMENDINGEN (BZ). Am Donnerstag, 9. Juni, startet die Stadt Emmendingen das Projekt des 8er-Rats mit der Auftaktveranstaltung für die jetzigen 7. Klassen. Der 8er-Rat soll aus Schülern und Schülerinnen der 8. Klassen der weiterführenden Schulen bestehen.

Eingeladen sind die jeweiligen Klassen gemeinsam mit ihren Klassenlehrern von 9 bis 13 Uhr in den Sitzungssaal des Emmendinger Rathauses. Gemeinsam mit Udo Wenzl (Fachberater für Jugendbeteiligung) wird den Jugendlichen gezeigt, wie eine Kommunalverwaltung funktioniert, welche Möglichkeiten der Beteiligung es gibt und warum die Beteiligung der Jugendlichen für die Stadt wichtig ist.

Zu Beginn werden sich die Mitarbeiter der städtischen Jugendarbeit vorstellen, die den 8er-Rat auch über das Jahr begleiten. In Gruppenarbeit werden die Jugendlichen danach die Struktur der Verwaltung „erarbeiten“ und Fragen zu Kommunalpolitik, Beteiligung etc. entwickeln. Im Anschluss wird Oberbürgermeister Stefan Schlatterer den Jugendlichen Rede und Antwort stehen. Die Veranstaltung soll die Jugendlichen auf ihre Aufgabe im 8er-Rat, der zum Schuljahr 2016/2017 startet, vorbereiten.

„Dein ist mein ganzes Herz“

Runde zur Organspende

EMMENDINGEN (BZ). Am Freitag, 10. Juni, findet um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus der Stadtkirche unter dem Titel „Dein ist mein ganzes Herz“ eine Gesprächsrunde anlässlich des Tages der Organspende statt. Am Gespräch nehmen teil: Burkhard Tapp, Leiter der Regionalgruppe Südbaden des Bundesverbandes der Organtransplantanten e.V.; Christian Thurow, Koordinator bei der Dt. Stiftung Organtransplantation; Saskia Ulmen, Referentin der Evangelischen Frauen in Deutschland; Flor und Hubertus Schmidt, Angehörige eines Organspenders. Für Musik sorgt Jörn Bartels, Bezirkskantor Emmendingen. Julia Mack, EEB Emmendingen, wird den Abend moderieren. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

„Die Atmosphäre war immer friedlich“

Veranstalter Christoph Römmler rüstet sich fürs Public-Viewing auf dem Schlossplatz – und bietet erstmals Sitzplätze an

Von Patrik Müller

EMMENDINGEN. Die Spannung steigt: Am Freitag beginnt die Fußball-EM, das deutsche Team steigt am Sonntag in das Turnier ein. Die 18-Quadratmeter-Leinwand auf dem Schlossplatz soll am Donnerstagabend stehen. Veranstalter Christoph Römmler hofft auf 2500 Besucher pro Abend – und auf sieben Spiele mit deutscher Beteiligung. „Achtel- oder Viertelfinale müssten machbar sein“, sagt er. „Alles andere ist Glücksspiel.“

Der Schlossplatz wird vom 10. Juni bis zum 10. Juli zur größten Fanmeile im Kreis. Das Konzept bleibt überwiegend das selbe wie in den vergangenen Jahren: Der Eingang zum Public-Viewing-Areal befindet sich bei der evangelischen Stadtkirche. Zwei Stunden vor Spielbeginn wird der Platz geschlossen, dann kommen nur noch Public-Viewing-Besucher rein, die zwei Euro „Sicherheitsgebühr“ entrichten. Am Sicherheitskonzept ändert Römmler nichts: Security-Leute gucken in Taschen und Rucksäcke. Messer und Vuvuzelas sind verboten, Butterbrote und Bierdosen auch – Römmler kalkuliert mit den Einnahmen aus der Gastronomie, baut Essens- und Getränkestände auf.

Der Teninger organisiert das Emmendinger Gruppengucken seit der EM 2008. „Die Atmosphäre war immer friedlich“, sagt er. „Man unterstellt ja gerne, dass Fußballfans auch mal saufen, grölen und



Fototermin auf dem Schlossplatz: Organisatoren und Sponsoren stellen sich zum Gruppenbild. FOTO: PATRIK MÜLLER

in die Ecke pinkeln – das hatten wir aber nie. Im schlimmsten Fall machen sie einen Autokorso.“

Eine Änderung gibt es im Vergleich zu den vergangenen Public-Viewings auf dem Schlossplatz doch: Vor der Leinwand will Römmler Sitzplätze anbieten – und lässt mehrere Dutzend Bierbänke mit Tischen aufstellen. „Das war ein Wunsch nach der WM“, sagt er. „Jetzt schauen wir mal, ob es funktioniert.“

Public-Viewing in Südbaden:
<http://mehr.bz/publicviewing2016>

INFO

DIE EM AUF DEM SCHLOSSPLATZ

Das Eröffnungsspiel der Fußball-EM findet am Freitag statt, ab 21 Uhr kickt Frankreich gegen Rumänien. Veranstalter Römmler zeigt bei seinem Public Viewing auf dem Schlossplatz nur die deutschen Spiele. Joggis Jungs greifen am Sonntag, 12. Juni, in das Turnier ein – dann spielen sie um 21 Uhr gegen die Ukraine. Die

weiteren Gruppenspiele finden am Donnerstag, 16. Juni (Deutschland-Polen, 21 Uhr) und am Dienstag, 21. Juni (Nordirland-Deutschland, 18 Uhr) statt. Je nach Abschneiden müsste die Mannschaft ihr Achtelfinalspiel am Samstag, 25. Juni, bestreiten (Platz Zwei, 15 Uhr, einer der vier besten Gruppendritten 18 Uhr), am Sonntag darauf (Gruppensieger) – oder gar nicht (Vorrundenaus). pam

POLIZEINOTIZEN

EMMENDINGEN Einbruch ins Kinderhaus

Über das vergangene Wochenende haben Einbrecher das Meerwein-Kinderhaus in der Steinstraße heimgesucht. Offensichtlich war mit einem Stein eine Fensterscheibe eingeworfen worden, und die Einbrecher sind dort eingestiegen, teilt die Polizei am Dienstag mit. Im Inneren wurden Spinde und Schränke aufgehebelt. Die unbekannt Täter hatten es auf Bargeld abgesehen – letztlich fiel ihnen eine rote Geldkassette mit einem mittleren zweistelligen Bargeldbetrag in die Hände. Hinweise zur Aufklärung dieser Straftat nimmt das Polizeirevier Emmendingen, ☎07641/5820, entgegen.